

A65DLH-Aktivität

Funkbetrieb aus den Vereinigten Arabischen Emiraten

Rudolf Klos, DK7PE

Als einen Beitrag zur Völkerverständigung und Ham-spirit kann man die Hilfe beim Antennenaufbau zur A65DLH-Aktivität bezeichnen. Dazu reiste eine achtköpfige Gruppe des Lufthansa Amateur Radio Clubs nach Dubai.

Eine achtköpfige Gruppe des Lufthansa Amateur Radio Clubs (LARC) war Ende November zu Gast bei der Emirates Amateur Radio Society (EARS) in Sharjah. Zusammen mit den einheimischen Funkamateuren sollten die Antennen für das neue Clubheim A62ER installiert werden, um dann unter dem Rufzeichen A65DLH für eine Woche QRV zu sein.

Ein 40-m-Beam, eine 2-m-/70-cm-Rundstrahlantenne, eine X7 von Cushcraft lagen bereit, um nach der Endmontage auf einem 25 m hohen Gittermast montiert zu werden. Eine 4-Element-SteppIR-Richtantenne, noch original verpackt, sollte auf einen zweiten Mast, auf dem Flachdach des Clubheims, aufgebaut werden.

Schwindelerregende Höhe

Das wichtigste Werkzeug, ein riesiger Hebekran für 3000 US-\$ pro Tag stand uns, wie von EARS-Manager Abu Mousa, A61Q, und seinem Stellvertreter Abu

Yousuf, A61Y, zugesagt, nach unserer Ankunft zur Verfügung. Mustapha Landoulsi, DL1BDF, Khaled, A61BF, und Mohammed, A61MH, scheuten sich nicht, in einen eingehängten Förderkorb zu steigen und die Antennen, in schwindelerregender Höhe, bei 30 °C im Schatten, zu installieren.

Nach zwei Tagen harter Arbeit und unter nicht gerade einfachen Arbeitsbedingungen waren der 40-m-Beam und die Rundstrahlantenne, für ein geplantes 2-m-Relais, auf dem Mast montiert. Mehr konnten wir zunächst nicht machen, denn der Kranwagen war offensichtlich an seine Grenzen gekommen. Mit einer Armlänge von 27 m war er für die Installation der zweiten Antenne (X7) schlichtweg zu klein. Ein größerer Kran musste her, und am dritten Tag konnten dann die Arbeiten mit einem 32 m hohen Kranwagen erfolgreich abgeschlossen werden. Fazit: Die Crew war platt, Mustapha hatte wieder festen Boden unter den Füßen und A65DLH nahm endlich den Betrieb auf!



A61BF und DL1BDF im „Big Lift“

Arbeiten im Shack

Jetzt wurde es etwas ruhiger und die Gruppe konnte sich auf den Funkbetrieb und die notwendigen Arbeiten im Shack konzentrieren, damit auch die digitalen Betriebsarten und die 160-m-Station QRV werden konnten. Probleme bereitete allerdings eine nur etwa 300 m von der Clubstation verlaufende 200-kV-Hochspannungsleitung zwischen Dubai und Sharjah. Sie sorgte für enorme Störungen, besonders auf 80 m und 160 m, die nur mittels einer 200 m langen Beverage und einer Pennant-Empfangsantenne einigermaßen eliminiert werden konnten. Auf allen anderen Bändern waren die Signale umwerfend. Die Mühe, „ordentliche“ Antennen aufzubauen, hatte sich gelohnt.

Auf allen Bändern QRV

In den verbliebenen vier Tagen arbeitete A65DLH auf allen Bändern und besuchte vielen Stationen einen wertvollen Multiplier im gerade stattfindenden CQWWDX Telegrafie-Contest. Dank Sven Rantzow, DG3HT, und Michael Regitz, DF4HR, konnten alle A65DLH-Aktivitäten auf dem D-ATV-Relais DBØDLH und den daran angeschlossenen Stationen, live und in Farbe, mitverfolgt werden.



QSL-Karte von A65DLH

Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Schneeheide 22
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61)
4 81 09 74
dl7zz@dar.cde

Infobox

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), sind eine Föderation von sieben Emiraten im Südosten der Arabischen Halbinsel, in Südwestasien. An der Küste des Persischen Golfes gelegen und mit Zugang zum Golf von Oman, grenzt das Land an Saudi-Arabien und Oman. Es besteht aus den Emiraten Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ra's al-Chaima, Schardscha und Umm al-Qaiwain. Quelle: Wikipedia

